

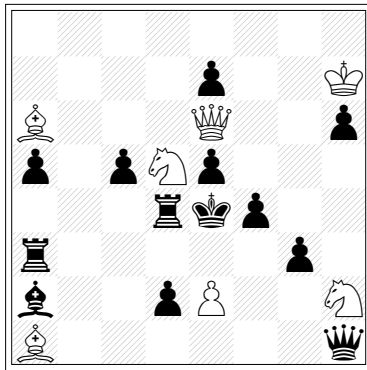
Dreizüger-Preisbericht

Informalturnier SCHACH 1997

von Volker Zipf (Erfurt)

20 Aufgaben von 19 Autoren aus 8 Ländern standen zur Wahl:

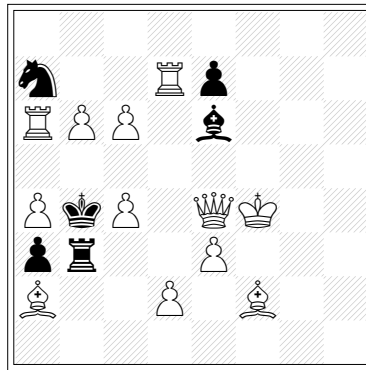
R. Ulbricht/M. Keller
13921 *Schach XI/1997*
1. Preis



#3

7+13

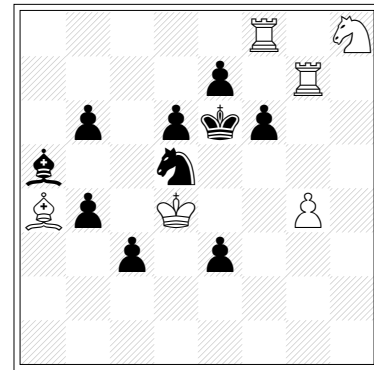
Igor Jarmonow
13920 *Schach XI/1997*
2. Preis



#3

12+6

Michael Schreckenbach
13731 *Schach I/1997*
1. Ehrende Erwähnung



#3

6+10

1. Preis: Nr. 13.921 von Rolf Ulbricht und Michael Keller

Le Grand und zwei Beugungen mit Planauswahl (1...Lb1 2. Lc4? T:d5! 3. D:e5+ T:e5!, 2. Lc6!; 1. ...Db1 2. Sf3? T:d5! 3. Dg6+ Ke3!, 2. Sg4!). Gutes Drohspiel und raffinierte

Röntgenvorausfesselungspartaden. Neue und alte Themen, Logik, dichte Strategie und effektvolle Taktik kunstfertig in kultivierte Form gebracht. Hier stimmt alles! - Haargenau! Kein Glück - wie die anderen deutschen Dreizüger - in der WCCT-Lotterie. Zufall? Der Ratschluss des "Richters" nach Durchsicht seines Berichts jedenfalls bleibt unergründlich.

1. Lb7? (2. Dg6) ...Dh5!; 1. Sg4? (2. De5) ...Dh5!;

1. Lb5! (2. Dg6+ Kd5 3. Dc6)

1...Lb1 2. Lc6 (3. Dg6) Td5 3. De5

1...Db1 2. Sg4 (3. De5) Td5 3. Dg6

2. Preis: Nr. 13.920 von Igor Jarmonow

1...Td3 sah beim Lösen lange, lange wie die Widerlegung des Batterieaufbaus 1. Le1! mit den beiden hübsch drohenden Fesselungsmatts aus. Aber dieses eigenwillige Rätsel im Loydschen Geiste hat die tolle Pointe 2. Td5!!. Dieser einfallsreiche, multifunktionelle Zug löst überraschend Zugzwang aus; es gibt nun immerhin acht (!) verschiedene Matts, darunter einen Albino. Einiges unerquickliches Nebenspiel mit auch einem kleinen Dual ist da natürlich unerheblich.

1. Le1! (2. d4+ Kc4/Tc3 3. Dc2/Db1)

1...Td3 2. Td5! Td4/Td5/Tc3/Te3 3. d3/d4/dc3/de3

2. ... Tb3/Td2/Lbel./Sbel. 3. c5/Ld2/De7/Tb5

1. ehrende Erwähnung: Nr. 13.731 von Michael Schreckenbach

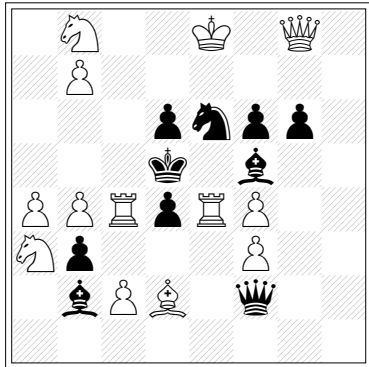
Durch Springerweglenkungen logisch vorbereitete Hineinziehungsoffer der weißen Türme müssen dualvermeidend so gespielt werden, dass der Neuzugriff des weg gelenkten schwarzen Springers unterbleibt. Saubere, klassisch gehaltene Komposition mit stiller Drohung. Dennoch liegt der Schlüssel nah - ein Mangel in dieser einfachen Stellung -, da er recht plump dem drohenden Ausschluss des weißen Läufers vom Kampfplatz durch 1...b5! zuvorkommt.

1. Lb5! (2. Sf7 3. Sd8)

1...Sf4 2. Te7+ (2. Tf6+?) Ke7 3. Te8

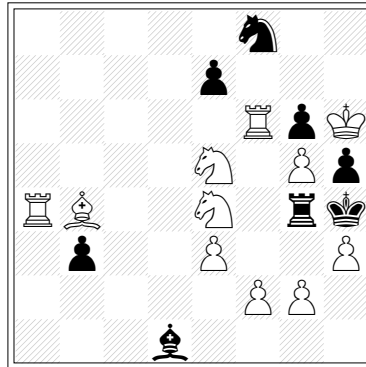
1...Sc7 2. Tf6+ (2. Te7+?) Kf6/ef6 3. Tg6/Ld7

Peter Hoffmann
13862 *Schach* VIII/1997
2. Ehrende Erwähnung



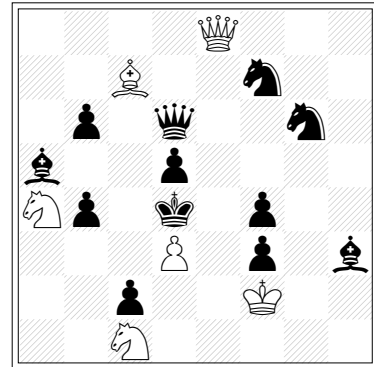
#3 13+10

John M. Rice
13881 *Schach* IX/1997
3. Ehrende Erwähnung



#3 11+8

M. Tribowski/T. Zirkwitz
13880 *Schach* IX/1997
4. Ehrende Erwähnung



#3 7+12

2. ehrende Erwähnung: Nr. 13.862 von Peter Hoffmann

Die Verbindung mit Dombrovskis, Drohreduktion und Drohwechsel bei Beschränkung auf nur den einen Grundangriff Sd7 ist vielleicht eine neue Nuance dieses bekannten Le Grand-Schemas.

1. Sd7? (2. Sb6,Sf6) ...d3!
1. Df7! (2. Tc5+ dc5 3. Dd7)
1....La3 2. Sd7 (3. Sb6) d3 3. Sf6
1....Df3 2. Sd7 (3. Sf6) d3 3. Sb6

3. ehrende Erwähnung: Nr. 13.881 von John M. Rice

Taktisch effektvolles Auflösen der maskierten Halbbatterie und Annihilationen für neue Batterien in symmetrienahen, aber erfreulich lebendigen Abspielen. Auch hier ist der Schlüssel schwach, da er das drohende 1....T:g2! allzu offensichtlich verhindern muss.

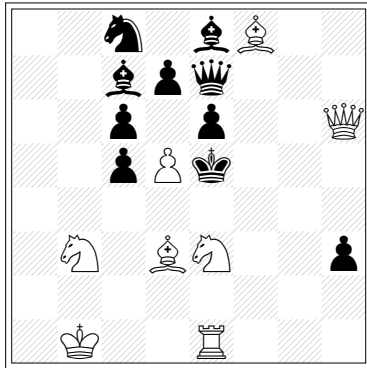
1. Sg3! (2. Sg6+ Sg6 3. Sf5)
1....Tg5 2. Le7+ Tg4/Lg4 3. Tg6/Sf3
1....Tg3 2. Le1+ Tg4/Lg4 3. f3/fg3
1....Tf4 2. Tf4+ Lg4 3. Sf3
1....e6 2. Lf8 Lc2 3. Sf3

4. ehrende Erwähnung: Nr. 13.880 von Marcel Tribowski und Thorsten Zirkwitz

Lebhaftes Duell der Damen, mittendrin Opferspiele; raumgreifender Schlüssel, flotte Drohung, Röntgenverteidigungen. Löserisch anspruchsvoll: die Probeangriffe verlangen genaues Gegenspiel, und im 2. Zug kann Weiß leicht fehlgreifen. Jedoch verleihen die uneinheitlichen Probewiderlegungen 1. L:b6+? L:b6!, nicht 1....D:b6?, aber 1. T:f4+? und 1. T:d5+? jeweils D:T! und die unpräzisen Trialvermeidungen der Aufgabe auch eine gewisse Buntscheckigkeit.

1. De1! (2. Sb3+ Kd3 3. Sb2)
1....Dc5 2. Tf4+ Sf4 3. De3
1....De5 2. Lb6+ Lb6 3. Db4
1....Df6 2. Td5+ Kd5 3. De4

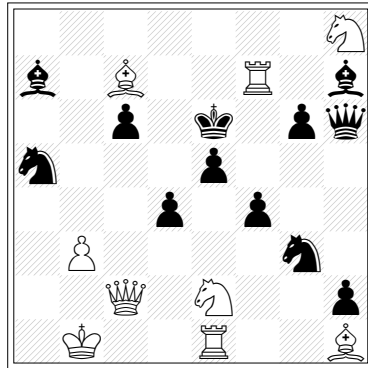
Alexander Zidek
13882 *Schach IX/1997*
5. Ehrende Erwähnung



#3

8+10

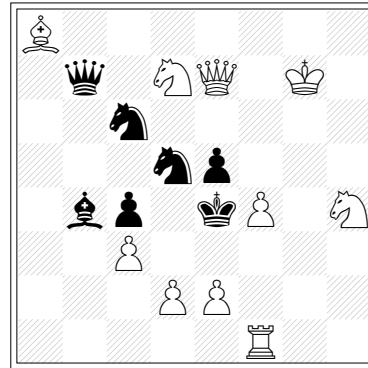
György Bakcsi
13861 *Schach VIII/1997*
Lob



#3

9+12

Janos Buglos
13898 *Schach X/1997*
Lob



#3

10+7

5. ehrende Erwähnung: Nr. 13.882 (V) von Alexander Zidek

Gelungene zyklische Trialvermeidungen der Siers-Batterieabzüge, eingeleitet durch einen listigen Schlüsselzug. Ich habe einen zusätzlichen schwarzen Bauern auf h7 installiert, dann gibt es nach 1...Lg6 2. Sc4+ Kf6 nur das Fernfesselungsmatt 3. Tf1 (und nicht den Mattdual 3. D:g6).

1. d6! (2. Sc4+ Kd5 3. Te5)

1....Df6 2. Sg4+ (2. Sg2+?, Sd1+?) Kd5 3. Sf6

1....Dg7 2. Sg2+ (2. Sd1+?, Sg4+?) Kd5 3. Sf4

1....Ld6 2. Sd1+ (2. Sg4+?, Sg2+?) Kd5 3. Sc3

Am Schluss einige "Simple Storys":

Lob ohne Rangfolge: Nr. 13.861 von György Bakcsi

Zwei einfache, lustige Räumungsofferdresdner - naive Kunst.

1. Sd4+? Ld4 2. Te5+ Le5!; 1. Sf4+? Df4 2. Te5+ De5!;

1. b4! (2. Da2+ Sc4 3. Dc4)

1....c5 2. Sd4+ cd4 3. Te5

1....g5 2. Sf4+ gf4 3. Te5

Lob o.R.: Nr. 13.898 von János Buglos

Aufpassen beim Auflösen der Drittelfesselung: Dualvermeidung, Pseudo-Salazar, Fesselungsmatts. Elegantes Spiel, aber einfältige Drohung.

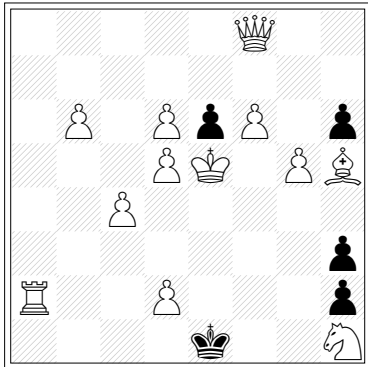
1. Tf3! (2. d3+ cd3 3. ed3)

1....Da6 2. Sf6+ Sf6 3. De5

1....Db5 2. De5+ Se5 3. Sf6

1....Lc3/Sc3 2. Sc5+/Sf6+ Kd4 3. Sf5

Frank Genenncher
13899 *Schach X/1997*
Lob



#3

12+5

Lob o.R.: Nr. 13.899 von Frank Genenncher

Schlichtfassung einer logischen Hinterstellungsauswahl im Kontrawechselspiel.

1. Da8? ...hg5!; 1. Dg7? ...ed5!;

1. Dg8! (Zugzwang)

1....Kf1 2. Ta1+ Kg2 3. gh6

1....ed5 2. Dd5 nebst 3. Ta1

1....hg5 2. Dg5 nebst 3. Ta1

Erfurt, 14. März 2000

Volker Zipf